



I - Jugendamt / Jugendzentrum

Trägerwechsel KiTa Don Bosco

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	18.06.2019	Kenntnisnahme

Grundsätzlich

Seit dem Eingang der Kündigung der katholischen Stiftung St. Josef zum Betrieb der Kindertagesstätte Don Bosco sind durch die Verwaltung viele Gespräche geführt worden. Einerseits mit Trägern, die ihr Interesse zum Betrieb der KiTa Don Bosco bekundet haben, andererseits mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus und mit den MitarbeiterInnen der Einrichtung. Die verwaltungsinterne Prüfung der Rechtslage hatte schon Ende März ergeben, dass nach Auffassung der Verwaltung die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus durch die Kündigung der katholischen Stiftung St. Josef wieder Betriebsinhaberin der Kindertagesstätte wurde und insoweit zum heutigen Stand auch noch ist. Eine Überprüfung seitens des Erzbistums ergab kein anderes Ergebnis. Somit fanden weitere Gespräche und Abstimmungen innerhalb der katholischen Gemeinde, dem Erzbistum und der Verwaltung statt. Ziel ist es seitens der Gemeinde St. Nikolaus, die KiTa Don Bosco weiter zu betreiben. Hierfür wurde ihr seitens der Verwaltung Zeit zur internen Abstimmung mit dem Erzbistum bis zum 14.06.2019 gewährt.

Finanzielle Auswirkungen städtische Trägerschaft / freie Trägerschaft

Der Betrieb der KiTa Don Bosco wird im Kindergartenjahr 2020/2021 nach dem aktuellen Stand KiBiz 2018 mit einem Gesamtbudget in Höhe von rd. 882.215 € kalkuliert. Bei Übernahme der KiTa in städtische Trägerschaft hat die Organisationsabteilung festgestellt, dass ein Stellenmehrbedarf im Jugendamt und im Personal/Organisationservice von insgesamt 0,8 VZÄ benötigt würde. Bei vollständiger Übernahme der Kita zuzüglich aller Gemeinkosten overhead und Sachkosten wird Aufwand in Höhe von rund 917.360 € für den städtischen Haushalt erwartet. Ohne die Einnahmen aus Elternbeiträgen (rd. 55.000 €) bedeutet das für die Hansestadt Wipperfürth Aufwand in Höhe von:

520.750 € bei einer kirchlichen Trägerschaft und

524.850 € bei freier Trägerschaft der KiTa.

609.200 € bei Übernahme in eigene Trägerschaft.

Der Betrieb in eigener, städtischer Trägerschaft wäre demnach das ausgabenintensivste Modell für die Hansestadt Wipperfürth.

Weiteres Verfahren

Der Trägerwechsel vollzieht sich innerhalb der katholischen Kirchengemeinde. Das Jugendamt / die Fachberatung Kindergärten wird insofern nur noch moderierend tätig.

Sollte sich die katholische Gemeinde gegen einen Betrieb der KiTa Don Bosco in ihrer Trägerschaft ab dem 1.8.2020 entscheiden ist als nächster Schritt das Interessenbekundungsverfahren seitens des Jugendamtes zu starten.

Für den Rücklauf des Interessensbekundungsverfahrens wird eine Frist von einem Monat gesetzt. Die Interessensbekundungen liegen dann der Verwaltung in den Sommerferien vor. Über die Sommerferien und bis Mitte September sind durch die Fachberatung Kita im Jugendamt vergleichbare Ergebnisse sicherzustellen durch Sichten/Klärung von Fragen. Dafür benötigt die Verwaltung Zeit bis Mitte September.

Danach könnten sich die in Frage kommenden Träger im Elternbeirat der KiTa Don Bosco vorstellen. Der Elternbeirat gibt ein Votum ab. Mit diesem Votum würden sich die Trägervertreter dann dem Jugendhilfeausschuss in einer Sondersitzung vorstellen.

Der Jugendhilfeausschuss entscheidet in dieser Sondersitzung über den künftigen Träger der KiTa Don Bosco. Termin für die Sondersitzung bei strengem Zeitplan wäre möglicherweise vor den Herbstferien in der 41. KW.